

Estland entdecken

Landschaft, Natur und Kultur im nördlichen Baltikum

Estland blieb als Teil der Sowjetunion bis 1991 unbekannt. Seit der Unabhängigkeit zeigt eine weltoffene Republik wieder ihr eigenes Gesicht. So mancher Reisende wird feststellen, daß es sich bei Estland um einen aus deutscher und nordeuropäischer Sicht vertrauten Kulturraum handelt, der an skandinavische Regionen erinnert.

Estland ist ein stilles, friedliches Land, dessen Reize im Kleinen und Überschaubaren liegen, und es bietet Naturnähe und Ursprünglichkeit. Mit Muße kann man sich durch ein Freilichtmuseum der Jahrhunderte währenden baltisch-deutschen Geschichte bewegen und sich gleichzeitig auf die Spuren der sowjetischen Umgestaltung begeben. Wanderungen durch Naturparks, Badetage an der Ostsee oder auf einer der Inseln bieten sich ebenso an wie ein ausgiebiger Bummel durch die historischen Altstädte von Tallinn und Tartu.

Der in 3., überarbeiteter und erweiterter Auflage vorliegende aktuelle Reiseführer aus dem Berliner Trescher Verlag begleitet interessierte Besucher von der Hauptstadt Tallinn bis in den hintersten Winkel des neuen und unkomplizierten Reiselandes. Das Buch versteht sich als Reisehandbuch und Landeskunde vor allem für Individualreisende. Nicht nur die Hauptsehenswürdigkeiten Estlands, sondern alle Regionen werden ausführlich beschrieben, denn ein realistisches Bild des neuen EU-Staates erhält nur derjenige, der Sehenswürdigkeiten und Hinterhöfe gleichermaßen in Augenschein nimmt und Entwicklungen beobachtet. Ein Sprachführer, zahlreiche praktische Reisetips sowie ausführliche Literatur- und Internethinweise machen dieses Buch zu einem wichtigen Reisebegleiter.

Ca. 1600 Zeichen

Klaus Schameitat, Estland entdecken. Landschaft, Natur und Kultur
im nördlichen Baltikum

Trescher Verlag, Berlin 2008, 3., aktualisierte und erweiterte Auflage
528 Seiten, zahlreiche Fotos, Karten und Stadtpläne, 16 Seiten Farbteil
16.95 Euro; 30,10 SFr; ISBN 3-89794-128-1